Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspreis in Breslau 2 Thlr., außerhalb incl. Porto 2 Thlr. 15 Sgr. Insertionsgebühr für den Raum einer fünftheiligen Zeile in Petitschrift 1½ Sgr.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag und Montag einmal, an den übrigen Tagen zweimal erscheint.

Nr. 609. Mittag-Ausgabe. Siebenundvierzigster Jahrgang. — Verlag von Eduard Trewendt. **Montag, den 31. Dezember 1866.**

Deutschland.

Berlin, 28. Dez. [Amtliches.] Se. Maj. der König hat dem Lotterie-Einnehmer Eichborn zu Berlin den königl. Kronen-Orden vierter Klasse, und dem Pächter des unter Verwaltung der königlichen Hofkammer stehenden Gutes Uetz, Oberamtmann Ferdinand Eduard Meyer den Charakter als Amtsrath verliehen.

Dem Maschinenfabrikanten Carl Kaufmann zu Pforzheim in Baden ist unter dem 24. Dezember 1866 ein Patent auf eine Spannvorrichtung an Cigarren-Wickelmaschinen auf fünf Jahre ertheilt worden.

Berlin, 29. Dezbr. [Se. Maj. der König] nahmen im Laufe des heutigen Vormittags den Vortrag des Militär-Cabinets und militärische Meldungen entgegen und empfingen den Ober-Präsidenten der Provinz Preußen, Wirklichen Geheimen Rath v. Eichmann, sowie den Wirklichen Geheimen Rath v. Savigny.

[Ihre Maj. die Königin] wohnte gestern einer Plenar-Sitzung des Berliner Frauen-Lazareth-Vereins bei.

Diejenigen Personen, welche Ihrer Maj. der Königin aus Veranlassung des eintretenden Jahreswechsels ihre Glückwünsche darbringen möchten, haben dieses Mal am 31. d. M. bei der Ober-Hofmeisterin Gräfin von der Schulenburg vorzufahren und Karten abzugeben. (St.-Anz.)

[Der königliche Hof] begeht den Neujahrstag durch die Jubiläumsfeier des Königs, der am 1. Januar 1807 in das Heer eintrat, in besonders festlicher Weise. Wir erfahren, daß die sonst übliche Gratulationscour des diplomatischen Corps, der verschiedenen Körperschaften 2c. gleichwohl stattfinden wird. Zu der Festlichkeit des Tages hat der König auch die Generäle Vogel v. Falckenstein, Herwarth v. Bittenfeld, v. Voigts-Rhetz, v. Steinmetz 2c. herbeschieden.

[Das Effectiv der Friedensarmee des norddeutschen Bundes] soll dem Verfassungsentwurfe zufolge auf je 10 Jahre nach Maßgabe der Bevölkerung festgestellt und demgemäß der Normaletat mit dem Reichstage vereinbart werden. Sämmtliche Postanstalten in den Hansestädten würden an Preußen übergehen; wegen Ablösung der jetzt bestehenden Nichtdeutschen sind Verhandlungen vorbehalten.

[Bei der Neuwahl eines Landtags-Abgeordneten] für die Kreise Coblenz-St. Goar (wo früher Herr Raffauf gewählt war, der sein Mandat in der Folge abgegeben hat) ist der Kaufmann E. Mallmann aus Boppard mit 217 Stimmen gewählt worden; der Candidat Kreisgerichts-Director v. Beughem zu Neuwied (früher auch Abgeordneter) erhielt 130 Stimmen.

[Der Geheime Rath Frerichs] hat den Auftrag erhalten, die medicinischen Institute der Universität Marburg zu inspiciren.

♂ [Die Vereinigung der Postverwaltung Preußens mit denen von Hannover und den Elbherzogthümern] beginnt mit dem 1. Januar. Es wird in der Stadt Hannover und in Kiel eine Oberpostdirection eingerichtet werden, wie sie in den alten Provinzen bereits bestehen. Eine gleiche Maßregel für Kurhessen, Nassau und Frankfurt a. M. schon jetzt eintreten zu lassen, würde nicht möglich sein, weil in diesen Provinzen noch die Thurn- und Taxis'sche Postverwaltung herrscht und eine Abfindung derselben noch nicht hat stattfinden können. Es bleiben nun, wie dies abgemacht sein wird, was bald zu erwarten steht, nur noch 3 selbstständige Postverwaltungen in Nord-Deutschland, Sachsen, Oldenburg und Mecklenburg. Preußischerseits wünscht man im Interesse des allgemeinen Verkehrs, daß auch diese Verwaltungen in die preußische übergehen mögen, und es wird deshalb eine Vorlage bei der Conferenz der Bevollmächtigten der norddeutschen Bundesstaaten gemacht werden; man glaubt nicht, daß dagegen Schwierigkeiten erhoben werden sollten, weil Preußen es in seiner Gewalt hat, jene Staaten von einem großen Theile des Post-Weltverkehrs abzuschneiden.

[Die Stadtverordneten-Versammlung zu Königsberg in Preußen] hat den Geh. Regierungsrath Kieschke im Handels-Ministerium mit 54 von 82 Stimmen zum ersten Bürgermeister erwählt.

[Personalien.] Mit dem 1. Januar k. J. tritt der Director der Staats-Archive, Geh. Ober-Archivrath v. Lancizolle, auf sein Ansuchen in den Ruhestand. Ueber seine Ersetzung ist bisher noch nichts entschieden, vielmehr der älteste Archivrath, Geheime Archivrath Friedländer, einstweilen mit der Leitung der Geschäfte beauftragt.

Kolberg, 27. Dezbr. [Bestätigung.] Die Regierung zu Köslin hat sich nunmehr für Bestätigung des Kreisrichters Haken als Bürgermeister der Stadt Kolberg entschieden und in diesem Sinne an das Ministerium berichtet. (Oder-Ztg.)

Düsseldorf, 28. Dezember. [Rheinische Zeitung.] Die Zuchtpolizelkammer verkündigte heute morgen das Urtheil in Betreff der (confiscirten Artikel „Cäsarismus (von Ludw. Bamberger)" in Nr. 299, „Aus Holstein" in Nr. 294 und des in Nr. 323 mitgetheilten stenographischen Berichts über den Preßproceß gegen Herrn Classen-Kappelmann, worüber sie vor acht Tagen verhandelt hatte. Das Urtheil lautete in allen drei Fällen auf Freisprechung. Wie bereits mitgetheilt, hatte das öffentliche Ministerium für jeden Artikel eine Gefängnißstrafe von 8 Tagen beantragt.

Hannover, 28. Dezbr. [Die Aufhebung der Hofämter.] Die telegraphisch schon erwähnte, in der „N. Hannov. Ztg." veröffentlichte Bekanntmachung des General-Gouverneurs v. Voigts-Rhetz hat folgenden Wortlaut:

„Ich sehe mich veranlaßt, im Anschluß an die Bekanntmachung vom 23. d. Mts., die Auflösung des bisherigen Ministeriums des königlichen Hauses betreffend, hiermit zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß die im Staatshandbuche des ehemaligen Königreichs Hannover unter der Rubrik des Hof-Staats aufgeführten Auctoritäten und Behörden der Ober-Hof-Chargen und der Ober-Hof-Departements, wie namentlich des Ober-Hof-Marschall-Amtes, des Ober-Kammerherrn-Departements, des Ober-Hof-Marschall-Departements und Ober-Jagd-Departements, amtliche Befugnisse auf Grund ihrer früheren Dienststellung überall nicht weiter auszuüben haben, vielmehr die vor der Einverleibung des ehemaligen Königreichs Hannover bestandene Organisation der Hof-Staats-Behörden, mit allen sich daran knüpfenden amtlichen Verwaltungs-Befugnissen vollständig außer Wirksamkeit getreten ist.

Die von den vorbenannten Hof-Staats-Behörden und den ihnen untergebenen Beamten wahrgenommenen, zu den Rechten und Prärogativen der Krone gehörig gewesenen Vermögens- und sonstigen Verwaltungs-Angelegenheiten sind dem Departement der Finanzen überwiesen, welches daher namentlich für die gehörige Verwaltung der königlichen Schlösser, Gärten und sonstigen, von der früheren Hof-Staats-Verwaltung abhängig gewesenen königl. Gebäude oder liegenden Gründe, sowie der königlichen Jagden fortan Sorge zu tragen haben wird."

[Die Entlassung der Offiziere und Unteroffiziere.] Ferner theilt dasselbe Blatt folgende, ebenfalls schon telegraphisch erwähnte Veröffentlichung des General-Lieutenants von Arentsschildt mit:

Se. Majestät der König Georg V. hat in Beziehung auf sämmtliche Angehörige der vormaligen hannöverschen Armee folgende Allerhöchste Verfügung an den unterzeichneten General-Lieutenant v. Arentsschildt erlassen:

„Ich verfüge hierdurch, daß alle diejenigen meiner Offiziere, Armeebeamten, Unteroffiziere 2c., Musiker und Soldaten, welche ihre Entlassung wegen ihrer Verhältnisse zu haben wünschen, dieselbe erhalten sollen,

„Ich will daher, daß Sie in geeigneter Weise bekannt machen:

„1) Jeder Offizier und Armee-Beamte, welcher sein Abschieds-Gesuch einreicht, soll den Abschied von Ihnen in meinem Auftrage ausgefertigt erhalten.

„2) Diejenigen Unteroffiziere, Corporale, Musiker und Soldaten, welche ihren Abschied zu haben wünschen, können Sie ebenfalls in meinem Auftrage entlassen.

„Den Modus der Verabschiedung überlasse Ich Ihnen." Georg R.

Die Allerhöchste eigenhändige Unterschrift Sr. Majestät des Königs wird hierdurch von mir bescheinigt. Hietzing, den 24. Dezember 1866.

G. Dammers, Oberst und General-Adjutant.

Zur Ausführung der vorstehenden Verfügung fordere ich

1) diejenigen Offiziere und Armee-Beamten, welche ihren Abschied wünschen, auf, ein hierauf gerichtetes Gesuch, welches keiner Anlagen bedarf, direct an mich einzusenden;
2) diejenigen Unteroffiziere, Corporale, Musiker und Soldaten, welche noch nicht in die königlich preußische Armee eingetreten sind und ihren Abschied zu erhalten wünschen, haben sich an ihre vormaligen Regiments- (Bataillons-, Abtheilungs- 2c.) Commandeure oder deren Stellvertreter zu wenden, denen ich hiermit die Vollmacht ertheile, die ihnen von den obengenannten Armee-Angehörigen eingereichten Abschiedsgesuche zu bewilligen nach den Formularen, welche ihnen zugehen werden.

Diejenigen Unteroffiziere, Corporale, Musiker und Soldaten, welche bereits in die königlich preußische Armee eingetreten sind, werden ohne Weiteres den Abschied zugeschickt erhalten.

Hannover, den 27. Dezember 1866.

v. Arentsschildt, General-Lieutenant.

Leipzig, 29. Dezbr. [Eisenbahnunglück.] Soeben geht mir die Nachricht von einem schweren Eisenbahnunglück zu, das sich gestern am Spätabend auf der westlichen Staatsbahn zwischen Zwickau und Werdau zugetragen hat. Infolge Zusammenstoßes zweier Personenzüge, welcher durch falsche Weichenstellung herbeigeführt worden sein soll, sind mehrere Passagiere theils getödtet, theils schwer verwundet worden. Geh. Finanzrath v. Craushaar, Oberbauinspector Damm und andere Beamte haben sich heute Früh von hier aus an die Unglücksstätte verfügt. Nachträglich wird mir aus guter Quelle die traurige Nachricht, daß die Zahl der Todten bis jetzt schon zehn betrage. (D. A. Z.)

Aus dem Nassauischen, im Dezbr. [Gegen die Seelenverkäuferei. — Militärisches.] Unser Civil-Commissariat schreitet in der Bekämpfung greller Mißstände, wie sie in unserer Provinz noch zu Tage treten, mit lobenswerthem Eifer vorwärts. Es ist Ihnen wohl der in einigen Theilen von Nassau und Hessen-Darmstadt vorzugsweise vorkommende grauenhafte Handel mit heranwachsenden Kindern beiderlei Geschlechts bekannt. Er ist noch vor Kurzem in einer aus dem Leben gegriffenen Erzählung der Zeitschrift „Daheim": „Hurdy-Gurdy" geschildert worden, welche Erzählung jetzt auch als Separat-Abdruck erschienen ist. Vorzugsweise waren es die ärmeren Dörfer des Westerwaldes, aus denen durch sogenannte Seelenverkäufer alljährlich Kinder, Bursche und Mädchen, für den Preis eines Handgeldes, das den Eltern bezahlt wurde, nach England, Frankreich, Amerika, vor Allem auch nach Australien geschleppt wurden, um dort unter dem Deckmantel des Handels mit Holzwaaren, des Musicirens 2c. zu allem Schlechten, die Mädchen zur Prostitution und zum Tanzen in Spielhöllen benutzt zu werden. Man muß es der früheren nassauischen Regierung lassen, daß sie sich Mühe gegeben hat, diesem furchtbaren Gräuel zu steuern; aber es fehlt eben den kleineren Regierungen meist an der nöthigen Energie und den rechten durchgreifenden Mitteln. Das Civil-Commissariat hat nun Wege gegen diesen ganze Gegenden zerrüttenden Menschenhandel eingeschlagen, die sicherer als alles bisher Geschehene zum Ziele führen werden; es hat eine Prämie von 100 Gulden ausgesetzt für Jeden, der einen solchen Menschenhandel so zur Anzeige bringt, daß die Verbrecher gestraft werden können. Zugleich ist die strengste Ueberwachung der Grenzorte in dieser Beziehung angeordnet. Wir leben der sicheren Hoffnung, daß diese energischen Maßregeln hinreichen werden, die schändliche Seelenverkäuferei unserer Provinz wenigstens von Grund aus zu vertilgen. — Die Conscription und die Einstellung zu der Landwehr geht in der Provinz ihren ruhigen Gang, nur im Amte Hachenburg fand ein kleiner Exceß statt, wie er eben vereinzelt zu allen Zeiten vorkam. (N. Pr. Z.)

Oesterreich.

Wien, 30. Dezember. [Finanzgesetz.] Die „Wien. Ztg." bringt das Finanzgesetz für 1867 in Gesammtausgaben von 433,896,000 und Gesammteinnahmen von 407,297,000 Gulden. Die bestehenden außerordentlichen Steuerzuschläge werden wie im Vorjahr erhoben, zur Bedeckung des Abganges von 26,599,000, sowie der aus dem Vorjahre noch zu bestreitenden Ausgaben von 51,034,000 Gulden sind jene 79,495,000 Gulden zu verwenden, die aus den diesjährigen Credit-Operationen vom 5. und 25. Mai und 25. August noch verfügbar sind.

Frankreich.

Paris, 28. Dezbr. [Frankreichs Verhältniß zu Preußen und Italien.] Die „Patrie" veröffentlicht heute einen langen Artikel über die jüngste Rede des Grafen Bismarck, und Sie können, schreibt man der „K. Z.", in dieser überaus lobenden und anerkennenden Beurtheilung den vertrautesten Ausdruck des Gedankens vom Staatsminister Rouher erblicken. Die „Patrie" spielt unbedingt gegenwärtig die wichtigste Rolle unter den halbamtlichen Organen der französischen Presse. Sie ist nicht blos ein Regierungsblatt, sie steht dem Kaiser und der Kaiserin näher als die anderen. Es ist durchaus kein Zufall, noch die Aussicht auf einen materiellen Gewinn, was Herrn Fremy bestimmt hat, das Eigenthum der „Patrie" zu erwerben. Der Kaiser hat seine Zufriedenheit mit dieser Rede unverhohlen ausgesprochen. Auf der anderen Seite darf ich mit Bestimmtheit melden, daß Napoleon auch der italienischen Regierung seine Anerkennung für deren Haltung ausgedrückt hat, da er sieht, wie Italien wirklich das Mögliche thut, um Frankreich Verlegenheiten zu ersparen. Diese freundschaftliche Uebereinstimmung Frankreichs mit Italien und Preußen ist um so bemerkenswerther, da die österreichische Diplomatie sich bereits am Vorabende eines Bruches zwischen Preußen und Frankreich sah. Graf Pepoli, welcher in Paris angekommen ist und wahrscheinlich den Winter hier zubringen wird, findet den Kaiser in der günstigsten Stimmung für die Cabinette von Berlin und Florenz. Der Graf hat keinerlei Sendung von seiner Regierung; er ist blos zu seiner Zerstreuung hierher gekommen, was zu bemerken ich mich beeile, da man nicht verfehlen wird, auch ihm, wie San Martino in Rom, eine Mission zu ertheilen. Aus Rom erfahren wir, daß Tonello sich auf einen längeren Aufenthalt in der ewigen Stadt vorbereitet. Die italienische Regierung steht ein, daß vor der Hand in Rom nichts zu machen ist.

[Zur mexicanischen Frage.] Nach Berichten aus Cherbourg geht das Panzergeschwader, welches die für Mexico bestimmte Flotte beschützen soll, morgen nach Vera-Cruz ab. Was die Absicht des Kaisers Maximilian, in Mexico zu bleiben, betrifft, so meldet das „Memorial Diplomatique" darüber Folgendes: „Die Generale Miramon und Mendez, die kürzlich aus Europa in Mexico angekommen sind, begaben sich nach ihrer Ankunft nach Orizaba, um den Kaiser zu bitten, die Gewalt nicht aufzugeben. Der General Miramon hob dabei hervor, daß er sich, ohne den 20. Theil der Hilfsquellen, über welche der Kaiser verfüge, zur Hand gehabt zu haben, zwei Jahre in der Präsidentschaft gehalten habe. Die 10,000 Mann, welche Mejia befehlige und um die sich die fremden Freiwilligen, welche bleiben wollten, schaaren, würden den Kern einer Armee bilden, die für die Sicherheit der Provinzen des mittleren Mexico und der Hauptstadt und für die Aufrechterhaltung der Verbindung zwischen der Hauptstadt und Vera-Cruz hinreichend sei. Miramon und Mendez versprachen außerdem, Gegen-Guerillas zu bilden, um Juarez im Schach zu halten, der noch dazu von Ortega bedroht sei. Ferner machten sie darauf aufmerksam, daß die Bevölkerung im Innern, welche die Wohlthaten einer regelmäßigen Regierung kennen gelernt, zu den größten Opfern bereit sei, um die kaiserliche Sache zu unterstützen."

Osmanisches Reich.

Aus Syra vom 23. Dezember wird gemeldet: Mit dem „Panhellenion" sind abermals 800 Freiwillige, darunter viele Garibaldiner, unter Major Petropolachi abgegangen.

Aus Canea vom 19. Dezember wird gemeldet, daß die Türken in den letzten Gefechten bei Cares und Meskla 1500 Mann verloren. Mustapha Pascha ist in Suda, Verstärkungen erwartend. Sein Antrag, die Pforte wolle der Insel Autonomie bewilligen, wurde von der National-Versammlung verworfen. Alle nach den Provinzen Selinos, Sfakia und Kissamos führenden Pässe sind von den Christen stark besetzt. Das Hauptcorps der Insurgenten steht in der Provinz Canea unter dem Befehle Koroneos'.

Breslau, 31. Dez. [Polizeiliches.] Gestohlen wurden: Altbüßerstraße Nr. 1 ein großes Laternengestelle in gothischer Form von gegossenem Zink und von einem zweiten derartigen Gegenstande der obere Theil desselben; Blücherplatz Nr. 11 ein brauner wattirter Mannsrock mit braunem Sammetkragen und schwarzseidenem Futter; Vorwerksstraße Nr. 26 ein kleiner runder Kinder-Filzhut; Vorwerksstraße Nr. 13 ein großer hölzerner roth angestrichener Kasten, in welchem sich circa ¾ Scheffel Kartoffeln befanden; Ohlauerstraße Nr. 1 ein Paletot von braunem Plüsch mit Sammetkragen.

Außerhalb Breslau am 27. d. M. ein goldener Ring mit einem Brillanten in schwarzer Emaille, auf der innern Fläche gravirt J. S. 18. Oct. 1864.

Verloren wurden: ein auf Anna Winkler lautendes Gesindedienstbuch; ein Portemonnaie von braunem Juchtenleder mit vergoldetem Schloß und circa 19 Thlr. Inhalt, zumeist Kassenscheine à 10, 5 und 1 Thlr.; eine roth-, blau- und graugestreifte Pferdedecke mit rother Einfassung.

[Herrenloses Schlachtvieh.] Im hiesigen Viehkruge auf der Schwertstraße ist in den letzten Tagen des Monats Juni d. J. ein Hammel und am 21. October d. J. ein Kalb von unbekannten Personen zurückgelassen worden; letztere haben sich bis jetzt weder gemeldet, noch sind dieselben anderweit zu ermitteln gewesen. Der Hammel ist noch vorhanden; das Kalb dagegen bereits verkauft und wird der Erlös dafür im Comptoir des Viehkruges asservirt. (Prov.-Z.)

[Militär-Wochenblatt.] v. Hobe, Hauptm. u. Comp.-Chef vom 2. Niederschles. Inf.-Regt. Nr. 47, zum Major, v. Bongé, Pr.-Lt. von dems. Regt., zum Hauptm. u. Comp.-Chef, Heydenreich, Sec.-Lt. von dems. Regt., zum Pr.-Lt., Fritsch, v. Wulffen, char. Port.-Fähnrs. vom 3. Niederschl. Inf.-Regt. Nr. 50, v. Puttkamer, Unteroff. von dems. Regt., v. Kunow, Gefr. vom 1. Schles. Drag.-Regt. Nr. 4, zu Port.-Fähnrs., Barchewitz, Prem.-Lt. vom 1. Schles. Gren.-Regt. Nr. 10, zum Hauptm. u. Comp.-Chef, Bogen, Sec.-Lt. von dems. Regt., zum Prem.-Lt., v. Flotow, v. d. Lancken, char. Port.-Fähnrs. von dems. Regt., zu Port.-Fähnrs., Melms, Sec.-Lt. vom Schles. Füs.-Regt. Nr. 38, zu Pr.-Lts., Haußer, Fink, Unteroffs. von dems. Regt., v. Wittich, gen. v. Hintzmann-Hallmann, Unteroff. vom 4. Niederschl. Inf.-Regt. Nr. 51, zu Port.-Fähnrs., v. Treskow, Prem.-Lt. vom 1. Oberschl. Inf.-Regt. Nr. 22, zum Hauptm. u. Comp.-Chef, v. Maaßen, Sec.-Lt. von dems. Regt., zum Pr.-Lt., Aue, Zentzytzky, Schulz-Schulzenstein, Woite, Unteroffs. von dems. Regt., v. Schweinichen, v. Colomb, char. Port.-Fähnrs. von dems. Regt., v. Colomb, v. Seltzer, Unteroffs. von dems. Regt., Foitzik, Bergwelt, char. Port.-Fähnrs. vom 3. Oberschl. Inf.-Regt. Nr. 62, v. Hedemann, Unteroff. vom 2. Oberschl. Inf.-Regt. Nr. 23, v. Paczensky-Tenczin, v. Gaedecke, char. Port.-Fähnrs. von dems. Regt., Hanke, Unteroff. vom 4. Oberschl. Inf.-Regt. Nr. 63, Frhr. v. Dalwig, v. Schebe, v. Dobschütz, char. Port.-Fähnrs. von dems. Regt., zu Port.-Fähnrs., v. Reinersdorff-Paczensky, v. Watzdorff, Port.-Fähnrs. vom Leib-Kür.-Regt. (Schlesisches) Nr. 1, zu Sec.-Lts., Frhr. v. Seherr-Thoß, Gefr. von dems. Regt., zum Port.-Fähnr. befördert. Frhr. v. Saurma, Sec.-Lt. à la suite des 1. Schles. Hus.-Regts. Nr. 4, in den Etat wieder einrangirt. Koeppel, Sec.-Lt. à la suite des 2. Pos. Inf.-Regts. Nr. 19 und commandirt zum fürstlich Waldeckischen Füs.-Bat., unter Belassung in diesem Commando und unter Stellung à la suite des 1. Niederschl. Inf.-Regts. Nr. 46, zum Prem.-Lt. befördert. v. Baumbach, Oberst, aggr. dem 2. Rhein. Hus.-Regt. Nr. 9, unter Entbindung von dem Commando zum Stabe der 3. Garde-Cav.-Brig., zum Commdr. dieses Regiments ernannt. v. Werder, Sec.-Lt. vom 2. Schles. Gren.-Regt. Nr. 11, zum Prem.-Lt., v. Sydow, char. Port.-Fähnr. von dems. Regt., zum Port.-Fähnr. befördert. v. Stosch, Gen.-Major von der Armee und commandirt in in das Kriegsministerium zur Vertretung des beurl. Directors des Mil.-Decon.-Depart., zum Director des Mil.-Decon.-Depart. im Kriegs-Ministerium ernannt. Stieler v. Heydekampff, Sec.-Lieuten. vom Schles. Füs.-Regim. Nr. 38, zur Dienstleistung bei der Unteroffizier-Schule zu Potsdam, v. Goessel, Sec.-Lt. vom 3. Oberschles. Inf.-Regim. Nr. 62, Bech, Port.-Fähnrich vom 1. Schles. Gren.-Regim. Nr. 10, zum Inf.-Regim. Nr. 83 versetzt. v. Wedell, Oberst-Lieutenant von der Armee und stellvertret. Vorstand der Militär-Reitschule, die Genehmigung zum Tragen der Uniform des 2. Pommerschen Ulanen-Regiments Nr. 9, unter Stellung à la suite dieses Regiments, ertheilt. The Losen, Ob.-Lt. à la suite des Rhein. Feld-Artill.-Regts. Nr. 8 und Director der vereinigten Artill.- und Ingen.-Schule, v. Dresky, Major und Abtheilungs-Commandr. in der Garde-Artill.-Brig., zu Mitgliedern der Prüfungs-Commission für Artillerie-Pr.-Lts. ernannt. v. Teichmann-Logischen, Hauptm. und Batterie-Chef von der 6. Artill.-Brigade, zur Dienstl. als Mitglied der Artill.-Prüf.-Commission commandirt. Grieß, Hauptm. und Battr.-Chef von der 3. Artill.-Brig., unter Beförderung zum Maj., als Artill.-Offizier vom Platz zu Thorn in die 5. Artill.-Brig. versetzt. Wodiczka, außeretatsm. Sec.-Lt. von der 6. Artill.-Brig., zum Artill.-Offiz. ernannt. v. Hanstein, char. Port.-Fähnr. von derselben Brig., Nitschke, Sommer, v. Blacha, Treutler, Meusel, Rosenbaum, Kanoniere von derselben Brig., zu Port.-Fähnrs. befördert. Weber, Hauptm. à la suite des Schles. Fest.-Art.-Regts. Nr. 6 und Unter-Director der Geschütz-Gießerei, unter Belassung à la suite des gedachten Regts., zum Director der Geschütz-Gießerei, v. Albedyll, Ob.-Lt. und Flügel-Adjut. Sr. Maj. des Königs, zum Commandr. der Leib-Gendarmerie ernannt. v. Obernitz, Pr.-Lt. vom 2. Aufgebot 2. Bats. (Breslau) 1. Garde-Gren.-Landw.-Regts., zum Hauptm. befördert. Bieler, Sec.-Lt. von der Cav. 1. Aufg. 2. Bats. (Gr. Strehlitz) 2. Oberschles. Regts. Nr. 23, in das 3. Bat. (Graudenz) 3. Ostpreuß. Regts. Nr. 4, Rath, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. 3. Bats. (Oppeln) 2. Oberschles. Regts. Nr. 23 in das 2. Bat. (Marienburg) 4. Ostpr. Regt. Nr. 5 einrangirt. Eckert, Hauptm. vom 2. Aufg. 2. Bats. (Gr. Strehlitz) 2. Oberschles. Regts. Nr. 23, in das 1. Bat. (Stargard) 2. Pomm. Regts. Nr. 9, Schulz, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. 1. Bats. (Breslau) 3. Niederschles. Regts. Nr. 10, Köbler, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. 2. Bats. (Groß-Strehlitz) 2. Oberschles. Regts. Nr. 23, Schlichting, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. 2. Bats. (Freistadt) 1. Niederschles. Regts,

Nr. 6, in das 2. Bat. (Prenzlau) 4. Brandenb. Regts. Nr. 24 einrangirt. Gr. v. Kospoth, Major von der Cav. 2. Aufg. 2. Bats. (Freistadt) 1. Niederschles. Regts. Nr. 6 ein Patent als Major verliehen. Lehmann, Sattig, Erbich, Sec.-Lts. vom 1. Aufg. 3. Bats. (Glogau) 1. Niederschles. Regts. Nr. 6 zu Pr.-Lts. befördert. Kramer, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. 1. Bat. (Erfurt) 1. Thür. Regts. Nr. 31, in das 1. Bat. (Görlitz) 1. Niederschles. Regts. Nr. 6. Wullstein, Pr.-Lt. vom 2. Aufg. 3. Bats. (Glogau) 1. Niederschles. Regts. Nr. 6. Oswald, Sec.-Lt. von der Art. 1. Aufg. desselben Bats., in das 2. Bat. (Freistadt) 1. Niederschles. Regts. Nr. 6, v. Bomsdorff, Pr.-Lt. vom 1. Aufg. 3. Bats. (Glogau) 1. Niederschles. Regts. Nr. 6, in das 1. Bat. (Jauer) 2. Niederschles. Regts. Nr. 7 einrangirt. Thaer, Sec.-Lt. v. d. Cav. 1. Aufg. 1. Bats. (Jauer) 2. Niederschles. Regts. Nr. 7, zu den Offizieren der Cavallerie 1. Aufg. des 3. Bats. (Ratibor) 1. Oberschles. Regts. Nr. 22, Wuthe, Sec.-Lt. v. d. Cav. 1. Aufg. 1. Bats. (Jauer) 2. Niederschles. Regts. Nr. 7, zu den Offizieren der Cavallerie 1. Aufg. des 1. Bats. (Posen) 1. Posenschen Regts. Nr. 18 versetzt. Frhr. v. Münchhausen, Pr.-Lt. v. 1. Aufg. 1. Bats. (Glatz) 4. Niederschles. Regts. Nr. 11 zum Hauptm. und Comp.-Führer. Elsmann, Sec.-Lt. vom 2. Aufg. desselben Bats. Adamczyk, Sec.-Lt. vom 1. Aufgeb. 3. Bats. (Oppeln) 2. Oberschles. Regts Nr. 23 zu Pr.-Lts. befördert. Heidler, Sec.-Lt vom 1. Aufg. 3. Bats. (Glogau) 1. Niederschles. Regts. Nr. 6, in das 3. Bat. (Schweidnitz) 3. Niederschles. Regts. Nr. 10. Hanke, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. 3. Bats. (Münsterberg) 4. Niederschles. Regts. Nr. 11, in das 1. Bat. dieses Regts. Nöthig, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. 3. Bats. (Glogau) 1. Niederschl. Regts. Nr. 6, in das 3. Bat. (Münsterberg) 4. Niederschl. Regts. Nr. 11. Rosenow, Sec.-Lt. vom 2. Aufg. 3. Bats. (Glogau) 1. Niederschles. Regts. Nr. 6, in das Bat. Wohlau Nr. 38, v. Bosse, Pr.-Lt. vom 2. Aufg. 1. Bataillons (Breslau) 3. Niederschles. Regts. Nr. 10, v. Rekowsky, Sec.-Lt vom 1. Aufg. dess. Bats., in das 2. Bat. (Cosel) 1. Oberschles. Regts. Nr. 22, v. Aigner I., Sec.-Lt. a. D., zuletzt im 4. Niederschles. Inf.-Regt. Nr. 51, unter Beförderung zum Pr.-Lt. in das 1. Aufg. des 1. Bats. (Gleiwitz) 1. Oberschles. Regts. Nr. 22, v. Aigner II., Sec.-Lt. a. D., früher im 1. Westpreuß. Gren.-Regt. Nr. 6, in das 1. Aufg. des 3. Bats. (Ratibor) 1. Oberschles. Regts. Nr. 22 einrangirt. Graf v. Sierstorpff, Rittmeister von der Cav. 1. Aufg. 1. Bats. (Neisse) 2 Oberschles. Regts. Nr. 23, der Charakter als Major verliehen. v. Gabain, Sec.-Lt. vom 2. Aufg. 2. Bat. (Hirschberg) 2. Niederschles. Regts. Nr. 7, Girth, Sec.-Lt. vom 2. Aufg. 2. Bats. (Hirschberg) 2. Niederschles. Regts. Nr. 7 einrangirt. Graf v. Schwerin, Ob.-Lt. aggr. dem 1. Pomm. Ulanen-Regt. Nr. 4, in Genehmigung seines Abschiedsgesuchs, mit Pension und der Regts.-Unif., zur Dispos. gestellt. Lenz, Pr.-Lieut. vom 3. Niederschles. Inf.-Regt. Nr. 50, als Hauptmann mit Pension zur Disposition gestellt. v. Löfen, Major a. D., zuletzt Hauptm. und Comp.-Chef im 2. Niederschl. Inf.-Regt. Nr. 47 mit seiner Pens. zur Disp. gestellt. Philipp, pensionirter Wachtmstr. vom Schles. Ulanen-Regt. Nr. 2, der Char. als Sec.-Lt. verliehen. Gr. v. Kalkreuth, Gen.-Maj. und Commdr. der 12. Cav.-Brig., in Genehmigung seines Abschiedsgesuches, als Gen.-Lt. mit Pens. zur Dispos. gestellt. Salomon, Hauptm. und Comp.-Chef vom 1. Schles. Gren.-Regt. Nr. 10, mit Pens., Aussicht auf Anstellung im Civildienst und der Armee-Unif., der Abschied bewilligt. v. Humbracht, Sec.-Lt. vom 4ten Niederschles. Inf.-Regt. Nr. 51, unter dem gesetzl. Vorbehalt entlassen. Müller, char. Port.-Fähnr. vom 4. Oberschles. Infant.-Regt. Nr. 63, zur Dispos. der Ersatzbehörden entlassen. v. Riwotzky, Pr.-Lt. vom 1. Pos. Infant.-Regt. Nr. 18, als halbinv. mit Pens. und der bedingten Anstellungsberechtigung im Civildienst ausgeschieden und zu den beurlaubten Offiz. 2. Aufg. 1. Bats. (Glatz) 4. Niederschles. Landw.-Regts. Nr. 11 übergetreten. Modrach, Ob.-Lt. vom 3. Rhein. Inf.-Regt. Nr. 29, als Oberst mit Pens. und der Regts.-Unif. der Abschied bewilligt. Frhr. v. Wittenhorst-Sonsfeld, Oberst und Commdr. des 2. Rhein. Hus.-Regts. Nr. 9, als General-Major mit Pens. der Abschied bewilligt. Schulz, Hauptm. a. D., früher Comp.-Chef im Westf. Jäger-Bat. Nr. 7, als Major mit seiner bisher. Pens. und der Unif. des 3. Oberschles. Inf.-Regts. Nr. 62 der Abschied bewilligt. v. Schaper, Prem.-Lt. vom 2ten Schles. Gren.-Regts. Nr. 11, als Hauptm. mit Pens. und dem bedingten Anspruch auf Anstellung im Civildienst der Abschied bewilligt. Bronsart vo Schellendorff, Gen.-Lt. und Director des Militär-Oeconomie-Departements i Kriegs-Ministerium, in Genehmigung seines Abschiedsgesuchs, mit Pension zur Disposition gestellt. v. Prittwitz u. Gaffron, Hauptm. a. D., früher Pr.-Lt. im 3. Niederschles. Inf.-Regt. Nr. 50, die Genehmigung zum Tragen der Uniform dieses Regiments ertheilt. Gr. v. Rittberg, Pr.-Lt. à la suite des 1. Niederschles. Infant.-Regts. Nr. 46 und Platzmajor in Graudenz, mit Pension und Aussicht auf Anstellung in einem Invaliden-Institute der Abschied bewilligt. Neumann, Sec.-Lt. vom 2. Aufg. 2. Bats. (Freistadt) 1sten Niederschles. Regts. Nr. 6, Gr. Vitzthum v. Eckstädt, Sec.-Lt. vom 2. Aufg. desselben Bats., diesem als Prem.-Lt., v. Raumer, Prem.-Lt. vom 2. Aufg. 2. Bataillons (Hirschberg) 2. Niederschles. Regiments Nr. 7, als Hauptmann, Fischer, Prem.-Lieut. vom 2. Aufg. 3. Bats. (Glogau) 1. Niederschles. Regts. Nr. 6, Kranzfelder, Sec.-Lieut. vom 2. Aufg. desselben Bats., diesem als Pr.-Lieut. der Abschied bewilligt.

Telegraphische Depeschen und Nachrichten.

Wien, 31. Dez. Die „Wiener Z." bringt ein kais. Handschreiben an den Kriegsminister, welches den vorgelegten Entwurf eines Wehrgesetzes billigt, denselben jedoch der verfassungsmäßigen Behandlung vorbehält und einige Aenderungen genehmigt. Die Pflicht des Eintritts in's Heer wird auf 3 Jahre herabgesetzt. Die tauglich Befundenen der ersten drei Altersklassen müssen unbedingt eintreten. Die Dienstpflicht ist 6 Jahre in der Linie, 6 in der Reserve, wovon 3 Jahre zur zweiten Reserve. Die Befreiung durch Erlegung der Befreiungstaxe ist nicht gestattet. Die definitive Regelung des Heerergänzungswesens bleibt nach Feststellung der gesetzlichen Durchführung des Grundgesetzes vorbehalten. Die Reichswehrkraft ist durch Errichtung eines allgemeinen zur Landesvertheidigung bestimmten Wehraufgebots auf eine den Zeitverhältnissen entsprechende Höhe zu bringen. (Wolff's T. B.)

Konstantinopel, 30. Dez. (Directe Meldung.) Frankreich ertheilte confidentiell der Pforte den freundschaftlichen Rath, die Forderungen der Serbier zu erfüllen und überhaupt ihre slavischen Bevölkerungen zu befriedigen. — Auf Candia finden fortdauernd hartnäckige Gefechte statt. Die durch Freiwillige verstärkte Insurrection macht neue Anstrengungen zur Fortsetzung des Kampfes.

(Wolff's T. B.)

Madrid, 30. Dez. Die Cortes wurden aufgelöst. Die Neuwahl findet am 10. März statt. Die Kammer tritt am 30. März zusammen.

(Wolff's T. B.)

Florenz, 31. Dezbr. Ein Decret befiehlt die Eintragung von 1,300,000 Francs zum Bau der Ligurischen Eisenbahn in das Staatsschuldbuch. (Wolff's T. B.)

Bukarest, 30. Dez. Heute überreichte die Senats-Deputation die durch Acclamation votirte Adresse, welche von dem unbegrenzten Vertrauen zu der Regierung und zum Fürsten Zeugniß giebt.

(Wolff's T. B.)

Rom, 29. Dez. Der Papst hat ein eigenhändiges Schreiben an das Comite der Notabeln erlassen, um ihnen für das im Namen der Mehrheit der Notabeln und der Bürger Roms gemachte Anerbieten zu danken, mit ihrer Person für die Vertheidigung des heiligen Stuhls eintreten zu wollen. Der Papst erklärt, er werde zur geeigneten Zeit von dem großmüthigen Anerbieten Gebrauch machen.

Florenz, 29. Dez. Der Senat hat ohne Discussion das provisorische Budget für das erste Quartal 1867 angenommen.

Athen, 24. Dezbr. Die Minister der Finanzen und des Cultus bestehen auf ihrer Demission. Eine allgemeine Geldnoth ist vorherrschend. Die Auszahlung der Gehälter und Pensionen ist seit vier Monaten im Rückstande.

Korfu, 26. Dezbr. Vier großbritannische Kriegsschiffe sind gestern hier angekommen und heute, nachdem sie Proviant eingenommen hatten, nach Candia weitergegangen.

Aus Thessalien wird gemeldet, daß der Aufstand daselbst fortschreitet und die Insurgenten den griechischen Obersten Veli Meum zu ihrem Anführer proclamirt haben.

Paris, 30. Dez. Der „Moniteur" führt in seinem Bülletin eine Liste von 30 Schiffen auf, die bereits in See gegangen, um die französischen Truppen aus Mexico zurückzuführen. Am 8. Januar werden sämmtliche für diesen Zweck ausgerüsteten Fahrzeuge die französischen Häfen verlassen haben.

Paris, 29. Dez. Der „Etendard" dementirt die Nachricht der „Patrie", daß Djemil-Pascha dem Marquis Moustier von einer von der Pforte nach Griechenland abgesandten Depesche Mittheilung gemacht habe. Der „Etendard" meint, daß von einer thatsächlichen Intervention der europäischen Mächte in Candia nirgends die Rede sei.

Madrid, 29. Dez. Die Regierung hat 6 Millionen Piaster für Amortisirung der Staatsschuld bestimmt.

London, 30. Dez. Nach hier eingegangenen Berichten aus Newyork vom 20. d. hat das von dem Repräsentantenhause für die auswärtigen Angelegenheiten niedergesetzte Comite Vermittelung zwischen den kriegführenden Theilen in Südamerika angerathen.

Der Kaiser von Rußland hat in einem Schreiben dem Congresse für dessen Glückwünsche seinen Dank und die Hoffnung ausgesprochen, daß die guten Beziehungen zwischen beiden Staaten fortdauern mögen.

Nach Berichten aus Mexico hat das Fieber, von dem Kaiser Maximilian befallen war, nachgelassen. Der Kaiser wird nach der Hauptstadt zurückkehren.

London, 30. Dez. Der Krystall-Palast in Sydenham steht seit 3 Uhr Nachmittags in Flammen. Die Nordseite und der Mitteltransept sind fast vollständig zerstört.

London, 30. Dez. Nach Berichten aus Mexico ist Escobedo von den Truppen Ortega's gefangen genommen und hingerichtet worden.

Berliner Börse vom 29. Dezember 1866.

Fonds- und Geld-Course.

Freiw. Staats-Anl.	4½	98¼ B
Staats-Anl. von 1859	5	103½ B.
dito 1850, 52	4	89¼ bz.
dito 1853	4	89½ bz.
dito 1854	4½	98⅛ bz.
dito 1855	4½	98⅛ bz.
dito 1856	4½	98⅛ bz.
dito 1857	4½	98⅛ bz.
dito 1858	4½	98⅛ bz.
dito 1864	4½	98⅛ bz.
Staats-Schuldscheine	3½	84½ bz.
Präm.-Anl. von 1855	3½	120¼ G.
Berliner Stadt-Oblig.	4½	98 G.
Pfandbriefe. Kur- u. Neumärk.	3½	78⅛ bz.
Pommersche	3½	78½ bz.
Posensche	4	— — —
dito	3½	— — —
dito neue	4	87⅞ bz.
Schlesische	3½	88⅞ bz.
Rentenbriefe. Kur- u. Neumärk.	4	90¼ bz.
Pommersche	4	90 bz.
Posensche	4	88 B.
Preussische	4	90 B.
Westph. u. Rhein.	4	93½ G.
Sächsische	4	91 bz.
Schlesische	4	91⅝ G.

Louisd'or 110¾ B. — Oest.Bk. 77⅝ bz.
Geldkr. 9. 7¾ bz. — Poln.Bkn. — — —

Ausländische Fonds.

Oesterr. Metalliques	5	44 G.
dito Nat.-Anl.	5	51½ bz.
dito Lot.-A.v.60	5	62⅞ bz.
dito dito 64	—	38 G.
dito 64er Pr.-A.	4	58 G.
dito Eisenb.-L.	—	66¾ bz.
Ital. neue 5proc.Anl.	5	53¾ à ⅝ bz.
Russ. Engl. Anl. 1862	5	84¾ bz. u. G.
dito Holl. Anl. 1864	5	87 G.
dito Poln.Sch.-Obl.	4	61¾ etw.bz.u.B
Poln.Pfandbr.III.Em.	4	60¾ bz. u. G.
Poln. Obl. à 500 Fl.	4	90½ bz. u. G.
dito à 300	5	91 G.
Kurhess.40Thlr. Obl.	—	52¾ B.
Baden. 35 Fl. Loose	—	29 G.
Amerikan. St.-Anl.	6	77⅝ à ¼ bz.

Eisenbahn-Prioritäts-Actien.

Berg.-Märkische	4½	97 G.
dito II.	4½	95½ bz.
dito IV.	4½	92¼ bz.
dito III.v.St.3½g.	3½	77 bz.
Cöln-Minden	4½	97 G.
dito II.	5	101 G.
dito	4	84½ G.
dito III.	4	83¾ bz.
dito	4½	94 bz.
dito IV.	4	84 bz.
dito V.	4	83 bz.
Cos.-Oderb. (Wilh.)	4	80¼ G.
dito III. Em.	4½	84¾ G.
Gal. Ludwigsb.	5	75 bz.
Niederschl.-Märk.	4	89¾ bz.
dito conv.	4	89¾ G.
dito III.	4	87¼ bz.
dito IV.	4½	97¾ bz
Ndschl. Zweigb. L. C.	5	— — —
Oberschles. A.	4	— — —
dito B.	3½	78¾ G.
dito C.	4	87¾ G.
dito D.	4	87¾ G.
dito E.	3½	78¾ bz.
dito F.	4½	93¾ B.
Oest.-Franz.	3	234 bz.
Oest. südl. St.-B.	3	220 bz.
Rhein v. St. gar.	4½	— — —
Rhein-Nahe-B. gar.	4½	93¾ G.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Dividende pro	1864	1865	Zf.	
Aachen-Mastrich	—	—	4	0¾ bz.
Amsterd.-Rottd.	6¹⁹⁄₂₀	—	4	1 3 bz.
Berg.-Märkische	7½	9	4	154½ bz.
Berlin-Anhalt	11⅝	12	4	223 bz.
Berlin-Görlitz	—	—	4	68½ bz.
dito St.-Prior.	—	—	5	100 bz.
Berlin-Hamburg	10	9½	4	158 bz.
Berl.-Potsd.-Mgd	16	18	4	220 bz
Berlin-Stettin	7⅝	—	4	131 bz.
Böhm.-Westb.	5	—	5	89¼ bz.
Breslau-Freib.	8⅔	9	4	144¾ bz.
Cöln-Minden	15⅝	—	4	148½ bz
Cosel-Oderberg	¾	2¼	4	50¾ G.
dito St.-Prior.	—	—	4½	73¾ bz.
dito dito	—	—	5	81½ bz.
Galiz. Ludwigsb.	9	—	5	83¾ bz.
Ludwigsh. Bexb.	9⅕	10	4	152½ B.
Magd.-Halberst.	25	15	4	200 G
Magdb.-Leipzig.	18¾	—	4	272½ bz.
Mainz-Ludwigsh	7½	—	4	121½ bz.
Mecklenburger	3½	3	4	76⅞ bz.
Neisse-Brieger	4⅘	5⁸⁄₁₅	4	102¾ bz.
Niedrschl.Märk.	4	4	4	91 bz.
Niedrschl. Zwgb.	4½	3⅔	4	84 B.
Nordb.Fr.-Wilh.	3¹¹⁄₁₅	—	4	74½ à ¼ bz.
Oberschles. A.	10	11⅔	3½	179 bz.
dito B.	10	11⅔	3½	159½ bz.
dito C.	10	11⅔	3½	179 bz.
Oestr.-Fr. St.-B.	5	—	5	105¾ à ¼ bz
Oest. südl. St.-B.	8	7⅘	5	102¾ à ¼ bz.
Oppeln-Tarnow.	3¼	3⅘	5	75 B
Rheinische	6¼	—	4	116⅞ bz.
dito Stamm-Pr.	6¼	7	4	— — —
Rhein-Nahebahn	—	—	4	28¾ b
Stargard-Posen	3½	—	4½	94 bz.
Thüringer	8	8⅔	4	135 etw. bz. u.B.
Warschau-Wien	7¹¹⁄₁₂	—	5	69¾ bz.

Bank- und Industrie-Papiere.

Berl. Kassen-V.	7⅒	8½	4	160 B.
Braunschw. B.	—	—	4	85 B.
Bremer Bank	7⁸⁄₁₀	6½	4	117¼ G
Danziger Bank	7½	7⁸⁄₁₀	4	114 bz.
Darmst. Zettelb.	8	7½	4	95 bz. u. B.
Geraer Bank	8	7⅝	4	107 B.
Gothaer „	7	7½	4	98 B.
Hannoversche B.	5⅔	4	4	84¾ bz.
Hamb. Nordd. B.	7⅝	9	4	109½ G.
„ Vereins-B.	7²¹⁄₃₂	8¹⁹⁄₃₂	4	109½ G.
Königsberger B.	6¾	6½	4	114 G.
Luxemburger B.	4	6	4	77 G
Magdeburger B.	5⁹⁄₁₀	5½	4	92½ etw. bz.
Posener Bank	7	6½	4	100¾ etw. bz
Preuss. Bank.-A.	10¹⁹⁄₂₀	10¹⁴⁄₁₅	4½	153 G.
Thüringer Bank	4	4	4	67½ G.
Weimar „	7	6½	4	82 etw. bz.
Berl. Hand.-Ges.	8	8	4	107¼ etw. bz.
Coburg Credb.A.	8	8¼	4	89 B.
Darmstädter „	6	6½	4	82¾ bz.
Dessauer „	—	—	—	2¼ bz
Disc.-Com.-Anth	6½	—	4	99⅝ bz.
Genfer Credb.-A.	—	½	4	25 bz. u. G.
Leipziger „	4	—	4	78⅝ G.
Meininger „	7¼	—	4	94½ G.
Moldauer Lds.-B.	—	—	4	21½ bz
Oesterr.Credb.A.	5	—	5	57¼ à 57 bz.
Schl. Bank-Ver.	6½	7½	4	114 G.
Minerva	—	1	5	31 bz. u. G.
Fbr.v.Eisenbdf.	8½	5½	5	— — —

Wechsel-Course.

Amsterdam 250 Fl.	10T.	143⅝ bz.
dito dito	2 M.	142½ bz.
Hamburg 300 Mk.	8 T.	151⅝ bz
dito dito	2 M.	150¼ bz.
London 1 Lst.	3 M.	6.21½ bz.
Paris 300 Frcs.	2 M.	80¼ bz.
Wien 150 Fl	8 T.	77⅛ bz.
dito	2 M.	76⅝ bz.
Augsburg 100 Fl.	2 M.	56.18 bz.
Leipzig 100 Thlr.	8 T.	99⅞ G.
dito dito	2 M.	99⅛ G.
Frankfurt a. M. 100 Fl.	2 M.	56.18 bz.
Petersburg 100 S.-R.	3 W.	88 bz.
dito dito	3 M.	86⅝ bz.
Warschau 90 S.-R.	8 T.	79½ bz.
Bremen 100 Thlr.Gold	8 T.	110 bz.

[Breslauer Börse vom 31. Dezember.] [Schluß-Course.] 1 Uhr Nachmittags. Russisch Papiergeld 80⅝—80 bez. Oesterr. Banknoten 77½—¼ bez. u. Br. Schles. Rentenbriefe 91⅝—¾ bez. Schles. Pfandbriefe 87—88 bez. Oesterr. National-Anleihe 51½ Gd. Freiburger 144¼ Gd. Neisse-Brieger —. Oberschles. Litt. A. und C. 178¼ bez. u. Gd. Wilhelmsbahn 50⅝—½ bez. u. Br. Oppeln-Tarnowitzer 74¾ bez. Oesterr. Creditbank-Actien 57¼ Br. Schles. Bank-Verein 114¼ Gld. 1860er Loose 62¾ Gd. Amerikaner 77⅝—⅝—½ bez. Warschau-Wiener 60⅝ bez. Minerva 31¼—⅛ bez.

Breslau, 31. Dezember. Preise der Cerealien.
Festsetzungen der polizeilichen Commission pr. Scheffel in Silbergroschen.

	fein	mittel	ordin.		fein	mittel	ordin.
Weizen, weißer	93—97	88	82—85	Gerste	58—59	55	50—53
do. gelber	89—92	87	82—85	Hafer	34	33	30—32
Roggen	66	67	65—64	Erbsen	66—70	63	52—58

Notirungen der von der Handelskammer ernannten Commission zur Feststellung der Marktpreise von **Raps und Rübsen.**

Raps	202	192	178	pr. 150 Pfd. Brutto in Sgr.
Winterrübsen	186	176	166	
Sommerrübsen	166	156	146	
Dotter	164	154	144	

Loco- (Kartoffel-) Spiritus pr. 100 Qrt. bei 80% Tralles 16 Br., 15⅚ Gld.

Officiell gekündigt: — Ctr. Weizen. 10,000 Ctr. Roggen. — Ctr. Hafer. — Ctr. Rapskuchen. 1100 Ctr. Rüböl. — Ctr. Leinöl. 95,000 Qrt. Spiritus.

Telegraphische Course und Börsen-Nachrichten.

Paris, 29. Dezember, Nachm. 3 Uhr. Die Rente eröffnete zu 69, 50 und schloß matt und angeboten zur Notiz. Consols von Mittags 1 Uhr waren 90 gemeldet. — Schluß-Course: 3proc. Rente 69, 47½. Ital. 5proc. Rente 56, 60. 3proc. Spanier —. 1proc. Spanier —. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 403, 75. Credit-Mob.-Aktien 498, 75. Lombard. Eisenbahn-Aktien 385, 00. Oesterr. Anleihe von 1865 306, 25 pr. cpt. 6% Ver. St. pr. 1882 82½.

London, 30. Dez., Nachm. Aus Newyork vom 26. d. Abends wird gemeldet: Wechselcours auf London in Gold 109⅛, Goldagio 32¼, Bonds 105½, Baumwolle 34.

Newyork, 27. Dez., Abends. Wechselcours auf London 109, Goldagio 32¾, Bonds 105¼, Baumwolle 33½.

London, 29. Dezbr., Nachm. 4 Uhr. Schluß-Course. Consols 89⅞ 1% Spanier 32. Sardinier —. Italien. 5% Rente 55¼. Lombarden —. Mexicaner 18⅛. 5% Russen 86½. Neue Russen 85½. Silber 60¾. Türkische Anleihe 1865 31½. 6% Ver. Staat.-Anl. pr. 1882 72⅝. Schönes Wetter.

Frankfurt a. M., 29. Dez., Nachm. 2 Uhr 30 Minuten. Matt und stille. Schluß-Course. Preußische Kassenscheine 105⅛. Berliner Wechsel 104⅞. Hamburger Wechsel 88½. Londoner Wechsel 118⅝. Pariser Wechsel 94⅜. Wiener Wechsel 90. Finnländische Anleihe —. Neue 4½% Finnländ. Pfandbriefe —. 6% Verein. St.-Anl. pro 1882 76⅞. Oesterreich. Bankantheile 645. Oesterr. Credit-Actien 133. Darmst. Bank-Actien 206. Darmstädter Zettelbank —. Meininger Credit-Actien —. Oesterreich.-Franz.Staats-Eisenb.-Actien —. Oesterr. Elisabethbahn —. Böhm. Westbahn —. Rhein-Nahebahn —. Ludwigshafen-Bexbach 152¾ B. Hessische Ludwigsbahn 131¾ B. 5% österreichische Anleihe von 1859 58⅜. 1854er Loose 56¾. 1860er Loose 63 B. 1864er Loose 66. Badische Loose 50⅞. Kurhess. Loose 52½. Baierische Prämien-Anleihe 95⅜. Oesterreich. National-Anlehen 49⅝. 5% Metalliques —. 4½% Metalliques 37¼.

Wien, 29. Dezember. [Abendbörse.] Creditactien 150, 90. Nordbahn 153, 80. 1860er Loose 81, 60. 1864er Loose 73, 65. Oesterr.-Franz. Staatsbahn 206, 90. Galizier 216, 50. Czernowitzer 179, 00. Effecten etwas fester, Valuten flau.

Wien, 30. Dez. Im Privatverkehr herrschte trotz des günstig beurtheilten Finanzgesetzes wegen der orientalischen Frage eine gedrückte Stimmung. Creditactien 150, 70, 1860er Loose 81, 60, 1864er Loose 73, 65, Staatsbahn 207, 10, Napoleonsd'or 10, 42.

Hamburg, 29. Dezbr., Nachm. 2 Uhr 30 Minuten. Fonds ermattend. Für Valuten schwächere Tendenz. Schluß-Course: National-Anleihe 50¾. Oesterr. Credit-Actien 56. Oesterr. 1860er Loose 61⅞. Mexicaner —. Vereinsbank 110¼. Norddeutsche Bank 121. Rheinische 115⅝. Nordbahn 78⅛. Altona-Kieler alte 138½, dito neue 131½. Finnländische Anleihe 82. 1864er Russ. Prämien-Anleihe 87⅞. 1866er Russ. Prämien-Anleihe 81½. 6proc. Verein.-St.-Anl. pr. 1882 69¾. Disconto 3 pCt.

Hamburg, 29. Dezember. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, Termine etwas niedriger, pr. Dezember 5400 Pfd. netto 155 Bancothaler Br., 154 Gld., pr. Frühjahr 148½ Br., 147½ Gld. Roggen flau, pr. Dezbr. 5000 Pfd. Brutto 90 Br., 89 Gld., pr. Frühjahr 87 Br., 86 Gld. Oel loco 25½—25⅝, pr. Mai 26½—26⅝, flau. Kaffee fest, man erwartet die Rio-Depesche. Zink fest. — Frost.

Antwerpen, 29. Dez. Petroleum, raff. Type, weiß, flau, 52 Frcs. pr. 100 Ko.

Liverpool, 29. Dez., Mittags. Baumwolle: 15,000 Ballen Umsatz. Guter Markt. Middling amerikanische 15¼, middling Orleans 15½, fair Dhollerah 12½, good middling fair Dhollerah 12, middling Dhollerah 11½, Bengal 9, good fair Bengal 9¾, Domra 12½, Pernam 15¾.

Paris, 29. Dezember, Nachmittag 3½ Uhr. Rüböl pr. Dezember 99, 00, pr. Januar-April 98, 00, pr. Mai-August 98, 00. Mehl pr. Dezember 78, 50, pr. Januar-April 80, 00. Spiritus pr. Dezember 59, 00.

Breslau, 29. Dezbr. [Wollbericht.] Im Dezember wurden ca. 8000 Centner meistens an vereinsländische Kammgarn- und Tuchfabrikanten verkauft. Preise waren schwach behauptet, denen vom November ziemlich gleich. Der Lagerbestand, welcher in den meisten Gattungen noch reichliche Auswahl bietet, besteht aus circa 25,000 Centnern.

Die Handelskammer. Commission für Wollberichte.

Breslau, 31. Dezember. Wind: West. Wetter: regnicht. Thermometer Früh 3 Grad Wärme. Bei ruhigem Geschäftsverkehr haben sich die Getreide-Preise am heutigen Markte nur schwach behauptet, obwohl das Angebot belanglos blieb.

Todes-Anzeige. [7201]

Am 28. d. Mts. entschlief in Folge Unterleibskrankheit unser treuer Mitarbeiter und Reisender Herr **O. Lange** in **Berlin**. Wir widmen diese Anzeige all' unsern Geschäftsfreunden, die, wie wir, dem Verstorbenen gewiß ein ehrendes Andenken bewahren.

Breslau, den 29. Dezember 1866. **Gebrüder Selbstherr**, Wein-Großhandlung.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse entschlief am 29. Abends 6 Uhr unsere innig geliebte, theure und unvergeßliche Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter

Dorothea Haenslein, geb. Loevy,

nach langen und schweren Leiden zu einem bessern Leben.

Dies allen Verwandten und Bekannten zur besonderen Meldung. Wer die Dahingeschiedene gekannt, wird unseren Schmerz zu würdigen wissen.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Trauerhaus Schmiedebrücke Nr. 34.
Beerdigung Montag 2 Uhr Nachmittags. [7200]

Todes-Anzeige.

An den Folgen wiederholten Schlaganfalls starb heute Nacht 12 Uhr nach langem Leiden und schwerem Todeskampf in dem ehrenvollen Alter von 74 Jahren und 6 Monaten unser guter treuer Onkel, der Instituten-Haupt-Kassen-Rendant a. D. **Benj. Albert Häusler.** Dies beehren sich allen Verwandten und Freunden nah und fern, statt besonderer Meldung hiermit anzuzeigen

Breslau, den 30. Dezbr. 1866. **Die Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung erfolgt den 1. Januar Nachmittag 4 Uhr auf dem großen Kirchhof. [7202]

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Stein.
Druck von Graß, Barth und Comp. (W. Friedrich) in Breslau.